



Presseinformation  
16/2008

Northeim, 01. Dez. 2008

## **MEHR MITTEL AUS DEM SCHULLASTENAUSGLEICH UND DER KREISSCHULBAUKASSE. ANHEBUNG MIT DEN STIMMEN VON SPD UND FDP**

**NORTHEIM.** Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dem Kreisausschuss eine Erhöhung des Schullastenausgleichs zugunsten der Stadt Einbeck für die Schulfolgekosten der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen von 65 auf 80% vorzuschlagen. Damit werde der Tatsache Rechnung getragen, so der schulpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Dr. Hermann Weinreis aus Uslar, dass die Stadt Einbeck nach der von der Gruppe befürworteten Abgabe der Sekundarschulen in Northeim an den Landkreis die einzige übrigbleibende Kommune im Landkreis sei, die diese Schulträgerschaft behalte. Es sei nur fair angesichts der ansonsten auf den Landkreis auch hier zukommenden Kosten, wenn jetzt einem Antrag aus Einbeck gefolgt wird, der zuvor als sogenannte freiwillige Leistung nicht habe anerkannt werden können. Mit einem solchen Restbetrag in Höhe von 20% sei der Stadt Northeim bei weit höheren absoluten Summen nicht gedient, weil sie auch diesen nicht werde aufbringen können. Die weiterführenden Schulen in Einbeck hingegen hätten signalisiert, dass sie unter den gegebenen Umständen durchaus mit der Trägerschaft der Stadt einverstanden seien und gut mit ihr leben könnten, so Dr. Weinreis. Darüber hinaus werde der Stadt Einbeck eine Abstimmung größerer Investitionen mit dem Landkreis vorgeschlagen.

Bei zwei Gegenstimmen der CDU und einer Enthaltung seitens der CDU hat die Gruppe im Ausschuss ebenfalls der Erhöhung der Kapitaldiensthilfen aus der Kreisschulbaukasse von 50% auf 80% bei Umbauten und Erwerb im Sekundarbereich I und II zugestimmt. Dr. Weinreis: „Dies geschieht aus unserer Sicht vor allem im Interesse der Schülerinnen und Schüler, denen eine angemessene Ausstattung ihrer Schulen mit Räumen und Mobiliar zur Verfügung stehen soll. Mit dem schon immer größeren Zuschussbetrag des Landkreises, der übrigens allen Kommunen zukommen soll, können die Mindeststandards eher gehalten werden. Zudem ist es ein Gebot der Gerechtigkeit, alle einzubeziehen, wenn alle bei den Beiträgen herangezogen werden.“ Auch diesem Beschlussvorschlag ging ein entsprechender Antrag der Stadt Einbeck voraus.

gez. Dr. Hermann Weinreis  
Schulpolitischer Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender  
Martin Wehner  
Carl-Maria-von-Weber-Str. 24  
37574 Einbeck  
Tel. (0 55 61) 97 22 03  
eMail: martin.wehner@t-online.de

Fraktionsgeschäftsführer  
Simon Hartmann  
Braunschweiger Gasse 3  
37154 Northeim  
Tel. (0 55 51) 98 85 88  
Handy 0176 / 211 35 077  
eMail: simon\_hartmann@t-online.de

Büroadresse:  
Scharnhorstplatz 8, 37154 Northeim  
eMail:  
postfach@spd-kreistagsfraktion-northeim.de  
Internet:  
www.spd-kreistagsfraktion-northeim.de